



Protokoll der Hauptversammlung vom Freitag, 23. Februar 2007, 19.30 Uhr, Schützenstube Buchers Platz, Buchs

Kurz nach 19.30 Uhr begrüsst Präsident Stefan Willi die anwesenden Schützenkameradinnen und Schützenkameraden. Einen besonderen Gruss entbietet er allen Ehren- und Freimitgliedern.

Er stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgerecht versandt wurden. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden:

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24. Februar 2006
(der Vorstand schlägt vor, auf das Vorlesen des sehr umfangreichen Protokolls zu verzichten. Interessierte können beim Präsidenten eine Kopie verlangen)
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Entgegennahme der Berichte:
 - Wettkampfcchef
 - 1. Schützenmeister
 - Jungschützenleiter
 - Verantwortliche 10 m
6. Mitgliederbestand
7. Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
8. Abnahme der Jahresrechnung
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern
12. Buchserfest 2006 /2007
13. P A U S E (15 Min.)
14. Jahresbeiträge 2007
15. Genehmigung des Budgets pro 2007
 - Munitionspreise
 - Beitrag an Teilnehmer Luzerner KSF 2007

- Investitionen 2007
- 16. Genehmigung Jahresprogramm
 - Saisonöffnungscup 2007
 - Jahresmeisterschaft
 - Absenden Feldschiessen
 - Endschiessen
 - Schützenabend
- 17. Jungschützenkurs 2007 / Ausbildung Jugendliche
- 18. Gruppenmeisterschaft 2007
- 19. Speckschiessen Standgemeinschaft Buchs-Sevelen 2007
- 20. Erläuterungen Schiessvorschriften des Bundes
- 21. Schiessbetrieb 2007
 - Standaufsicht
 - Stand einrichten
 - Öffnungszeiten Büro
 - Termine Kant. Schützenfeste 2008
- 22. Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM)
- 23. Buchser Luftgewehrschiessen 2007
- 24. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung / Präsenz

Die Präsenzliste zeigt, dass 45 Personen anwesend sind.
Das absolute Mehr beträgt demnach: 23 Stimmen.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

Sepp Mattle, Kurt Müntener, Beat Wörz, Jürg Vögeli, Marlen Rothenberger, David Davatz, Johnny Krässig, Peter Schnider, Karl Wüst, Dunja Graf und Hermann Müssner

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Sekretärin, Ursula Vögeli, nimmt die Wahl der Stimmenzähler vor. Es werden gewählt: Paul Suter und Walter Gstöhl

3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24. Februar 2006

Der Präsident hat in der Einladung zur Hauptversammlung darauf hingewiesen, dass auf das Verlesen des sehr umfangreichen Protokolls verzichtet werden soll. Er hat den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, eine Kopie zu verlangen.

Ebenfalls kann das Protokoll unter www.schuetzenbuchs-raefis.ch heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Da auch aus der Versammlung kein Antrag auf das Verlesen des Protokolls oder auf eine Diskussion gestellt wird, bittet der Vorsitzende die Anwesenden, das Protokoll unter bester Verdankung an die Verfasserin, Ursula Vögeli, zu genehmigen.

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorsitzende verliest seinen Jahresbericht. Vizepräsident Adrian Farrè stellt den Bericht zur Diskussion. (Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei) Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

5. Entgegennahme der Berichte Wettkampfcchef, 1. Schützenmeister, Jungschützenleiter, Verantwortliche 10m

Der Vorsitzende erwähnt, dass gemäss Statuten diese Berichte von der Versammlung nur entgegen zu nehmen sind. Eine Genehmigung entfällt. Selbstverständlich können die einzelnen Berichte diskutiert werden.

a) Bericht des Wettkampfcchefs

Die restlichen Resultatebücher 2006, die bereits am Schützenabend durch Ernst abgegeben worden sind, liegen an der Hauptversammlung nochmals zum Mitnehmen auf. Ebenso hat Ernst die übrigen Schiessanlässe im 2006 (November – Dezember) auf einem separaten Blatt zusammengefasst.

Die sehr grosse Arbeit des Wettkampfcchefs wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

b) Bericht des 1. Schützenmeisters

Der 1. Schützenmeister, Thomas Willi, erstattet zu Handen der Hauptversammlung seinen Bericht. Der Präsident stellt auch diesen Bericht zur Diskussion. Diese wird ebenfalls nicht benutzt.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

Der Bericht und die Arbeit des Schützenmeisters werden von der Versammlung mit Applaus verdankt.

c) Jungschützenleiter

Daniel Stucki als Vertreter des Leiter-Teams der Jungschützen und Jugendlichen, verliest seinen Bericht.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

Der Bericht wird vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt. Diese wird von der Versammlung nicht benutzt.

Präsident Stefan Willi dankt Daniel für den Bericht und freut sich, dass nach den letzten jährigen Turbulenzen durch die organisatorische Unterstützung von Beat Jann, der diesjährige Kurs sicher erfolgreich durchgeführt werden kann.

d) Verantwortliche 10 m Schiessen

Andrea Vetsch, welche für den 10-m Bereich verantwortlich ist, verliest ihren Bericht.

(Der ganze Jahresbericht liegt dem Protokoll bei)

So wichtig das 10 m Schiessen für den Nachwuchs unseres Vereins ist, so wichtig ist es auch bei den Aktiven, welche sich jede Woche am Dienstag und Freitag zu Training und Wettkampf treffen. Der Vorsitzende ruft auch Mitglieder, die sich über den Winter nicht in den Buchersplatz ‚getrauten‘ auf, doch einmal vorbei zu schauen.

An Andrea ergeht ein grosser Dank für Ihr grosses Engagement, welches durch die tollen Resultate aller 10-m Schützen, ob gross oder klein, belohnt wird. Thomas Willi, der letztes Jahr den J+S Kurs als Schiesslehrer absolviert hat, ergänzt das Team ideal.

Ohne die unermüdliche Hilfe auch aller anderen Schiesslehrer wären diese Leistungen aber nicht möglich. Deshalb auch an Sie ein ganz grosses Dankeschön.

6. Mitgliederbestand

Der Schiessbuchführer, Walter Düsel gibt den Mitgliederbestand bekannt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand	10
Ehrenmitglieder	24
Schiessende Freimitglieder	30
Aktivmitglieder	102
Jungschützen	7
Jugendliche	11
Passivmitglieder	21
<i>Total</i>	<i>205</i>

Distanz 300 m:	67 lizenzierte Schützen
Distanz 10 m:	26 lizenzierte Schützen

Die Diskussion zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Stefan Willi bedankt sich bei Walter für die geleistete Arbeit, die mustergültige Schiessbuchführung und für die sehr umfangreichen Dokumentationen, die er jährlich erarbeitet.

7. Entgegennahme des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2006 und die Vereinsführung geprüft. Der Vorsitzende bittet einen Vertreter der Kommission, den entsprechenden Bericht zu verlesen, damit die Versammlung vor der Behandlung der Jahresrechnung die Meinung der GPK kennt.

Über die Anträge wird erst unter Traktandum 8 abgestimmt.

Renato Graf verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.
(der Bericht liegt diesem Protokoll bei)

8. Abnahme der Jahresrechnung

Finanzchefin Astrid Rüeger erläutert die Jahresrechnung 2006. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 423.17. Per 31. Dezember 2006 verfügt die Gesellschaft somit über ein Eigenkapital von CHF 68'577.93.

Das, statt des budgetierten Verlustes von CHF 2'600.—, nur ein solcher von gut CHF 400.— herauschaute, hat unter anderem damit zu tun, dass die vor zwei Jahren gekauften Aktien der SGKB sich sehr gut entwickelt haben, und deshalb ein Teil davon mit gutem Gewinn verkauft wurde.

Allerdings darf nicht vergessen werden, dass solche Einnahmen nicht alle Jahre vorkommen. Vor allem der grosse Rückgang beim Schützenstuben-Gewinn bereitet der Finanzchefin und auch dem Vorsitzenden grosse Sorgen.

Der Vorsitzende stellt die Jahresrechnung zur Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Renato Graf verliest die Anträge der GPK und lässt darüber abstimmen. Die Anträge werden einstimmig genehmigt. (Jahresrechnung 2006 liegt dem Protokoll bei)

Stefan Willi verdankt die sehr grosse Arbeit der Finanzchefin, die vornehmlich im Hintergrund geleistet wird, und diejenige der jede Woche in Einsatz stehenden Tageskassiere.

An dieser Stelle sei nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spendern ausgesprochen. Nicht vergessen möchte der Vorsitzende auch den Dank an die Schulgemeinde Buchs welche ebenfalls gut CHF 1'100.— für die Jugendarbeit in unserem Verein überwiesen hatte, sowie die Ortsgemeinde Buchs welche uns ebenfalls wieder CHF 400.— zugesprochen hat.

9. Wahlen

An dieser Hauptversammlung sind alle Organe der Gesellschaft neu zu wählen. Die Amtsdauer aller Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre.

Auf diese Hauptversammlung hat unsere Finanzchefin, Astrid Rüeger den Rücktritt eingereicht.

Der Vorsitzende erläutert das Wahlprozedere. Als erstes wird der Präsident gewählt, dann der neue Finanzchef.

Die im Vorstand verbleibenden Mitglieder, Daniel Stucki, Thomas Willi, Ursula Vögeli, Andrea Vetsch, Ernst Zangger, Heinz Maag, Walter Düsel und Adrian Farrè möchte der Vorsitzende in globo von der Versammlung wählen lassen.

Stefan Willi stellt dieses Vorgehen zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

Präsident

Adrian Farrè stellt den Antrag, Stefan Willi als Präsidenten zu wählen. Aus der Versammlung werden keine Gegenanträge gestellt. Der bisherige Präsident wird einstimmig wiedergewählt. Stefan Willi dankt für die Wahl.

Finanzchef

Die bisherige Finanzchefin, Astrid Rüeger, hat ihr Amt äusserst gewissenhaft und mit grossem Engagement ausgeführt. Es war deshalb für den Vorstand eine Herausforderung, diesen Posten kurzfristig wieder zu besetzen. Die Aufgabe ist als die eines Buchhalters zu verstehen, welchem 1 – 2 Tageskassiere zur Seite gestellt sind. Er oder Sie muss also nicht mehr ständig im Stand präsent sein.

An einer ausserordentlichen Vorstandssitzung am 5. Januar 2007 wurden verschiedene Lösungen für diese Vakanz diskutiert. Ziemlich überraschend hat sich während dieser Diskussion Adrian Farrè bereit erklärt, dieses Amt wieder zu übernehmen. Er hatte diesen Bereich ja bereits als Vorgänger von Astrid inne.

Stefan Willi gibt der Versammlung die Möglichkeit, weitere Kandidaten zu benennen oder über den Vorschlag „Adrian Farrè“ zu diskutieren. Eine Diskussion wird nicht gewünscht, weitere Kandidaten werden nicht benannt.

Die Versammlung wählt Adrian Farrè mit grossem Applaus zum Finanzchef.

übriger Vorstand

Vor der Wahl des übrigen Vorstands informiert der Präsident, dass Adrian, trotz seiner Wahl zum Finanzchef, das Amt als Chef USL behalten wird. Deshalb wird er an der folgenden Wahl nochmals erwähnt.

Nach dieser Erläuterung werden die restlichen Vorstandsmitglieder:
Ernst Zangger, Wettkampfbuchführer; Walter Düsel, Schiessbuchführer;
Thomas Willi, 1. Schützenmeister; Adrian Farrè, USL; Heinz Maag, Materialverwalter,
Ursula Vögeli, Sekretärin, Daniel Stucki, Jungschützenleiter und Andrea Vetsch,
Verantwortliche 10-M-Schiessen von der Versammlung in globo wieder gewählt.

Ebenfalls im Amt zu bestätigen sind die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission,
Renato Graf, Paul Schwendener und Markus Roduner. Da auch in diesem Fall keine
Gegenvorschläge aus der Versammlung eingebracht werden, werden sie von der
Versammlung ehrenvoll wieder gewählt.

10. Ehrungen

a) Feldmeisterschaftsmedaillen

Thomas Willi verliert die Gewinner der Feldmeisterschaftsmedaillen. Die Medaillen
werden direkt an die Gewinner verteilt und an den nicht anwesenden per Post zugestellt.
Eine Medaille haben gewonnen:

1. FM	Mungo	Enrico	1968	verschickt
1. FM	Schnider	Marina	1986	erhalten
1. FM	Vögeli	Ursula	1984	erhalten
1. FM	Rodigari	Andrea	1978	verschickt

Reinhard Roduner (1944) erhält die 5. FM an der kantonalen Delegiertenversammlung
vom 03. März 2007 im Rorschacherberg.

b) Jungschützen / Junioren

Die Ehrungen der Jungschützen wurden von Daniel Stucki bereits im Traktandum 5
„Jahresberichte“ verlesen. Diese Auszeichnungen werden dem Nachwuchs ebenfalls an
der Bezirksdelegiertenversammlung abgegeben.

Dies sind: Marina Schnider, Rolf Junginger und Tanja Krässig

11. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Astrid Rüeger hat ihre Vorstandstätigkeit schon als Mitglied der Feldschützengesellschaft
Räfis-Burgerau aufgenommen. Sie war 1992 – 1993 für die Munition zuständig und ab
1993 – 1997 war sie Aktuarin. In der Schützengesellschaft Buchs-Räfis war sie ab 2000 –
bis 2006 OK-Chefin des Buchserfestes.

Seit 2001 amtierte sie als engagierte und gewissenhafte Finanzchefin.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Astrid Rüeger zum Ehrenmitglied zu
ernennen.

Die Versammlung ernennt Astrid mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied. Stefan Willi
gratuliert Astrid zu dieser Ernennung. Er überreicht ihr die Ehrenurkunde und einen
Gutschein im Wert von CHF 300.— (Es muss ja nicht immer Wein sein..., gell Astrid)

12. Buchserfest 2006 / 2007

Astrid Rüeger informiert über das Buchserfest 2006 welches sowohl wetter- wie finanzmässig ein Erfolg war.

Die Schützengesellschaft wird auch am Buchserfest 2007, am 18. August, wieder aktiv teilnehmen. Dazu werden auch wieder Helfer benötigt.

Astrid informiert die Versammlung weiter, dass es bei den Durchführungsbestimmungen für die Vereine grössere Veränderungen geben wird. Die Kosten werden massiv ansteigen. Die OK-Sitzung „Buchserfest“ findet am 05. März 2007 im Rest. Wiesental statt. Astrid und Stefan werden dort für die SG-Buchs-Räfis anwesend sein und über die Kosten diskutieren (die „Bestimmungen für die Teilnahme am Buchserfest“ liegen dem Protokoll bei).

Kosten:

Grundpauschale (GP) pro Teilnehmer:		CHF	100.—
Zelt / Festwirtschaft = GP +	pro Tischgarnitur	CHF	15.—
	pro Stehtisch	CHF	10.—
	pro Meter Bar	CHF	75.—

Astrid wird an der Sitzung abklären, ob unsere Schiessbude bei den Grundkosten von CHF 100.— integriert ist oder ob zusätzlich CHF 100.— an Kosten anfallen würden.

Der zum Vereinszigeuner abgeänderte Helfer Anlass soll auch dieses Jahr wieder stattfinden und zwar am Freitagabend, 15. Juni ab 17.30 Uhr. Damit die Organisatoren wissen, wer lieber Zigeuner und wer lieber Wurst hat, wird neu ein Anmeldetalon beigelegt. Auf diesem kann dann der Wunsch vermerkt werden.

In einem Gespräch mit Marlen Rothenberger hat sie sich bereit erklärt, den freiwerdenden Posten von Astrid als OK Chefin Buchserfest zu übernehmen. Marlen ist heute nicht anwesend, weil sie als Vorstandsmitglied an der gleichzeitig stattfindenden HV des Samaritervereins teilnehmen muss.

13. P a u s e (15 Min)

14. Jahresbeiträge 2007

Das Budget basiert auf den Beiträgen 2006. Ein Zusatzgewinn aus dem Speckschiessen ist trotz der Erfahrung mit dem Fahnenweisschiessen nur schwer zu veranschlagen. Auch ein weiterer Gewinn aus den Aktien der SGKB wurde im Budget geplant.

Die Bundesbeiträge sind im diesjährigen Budget erneut etwas tiefer angesetzt, da sich die rückläufige Entwicklung der OP Schützen fortsetzen wird. Obwohl wir auch dieses Jahr wieder einen Ausflug mit Carfahrt planen, schlägt der Vorstand vor, die letzten jährigen Mitgliederbeiträge für 2007 beizubehalten.

Diskussion:

Wird nicht benutzt.

Beschluss:

Die Jahresbeiträge werden wie folgt festgelegt.

Aktivmitglieder (inkl. Vorstands- & Freimitgliedern)	CHF	60.00
Passivmitglieder	CHF	20.00
USL-Mitglieder	CHF	60.00
„Art. 13“ Mitglieder	CHF	20.00

in den Beiträgen für Aktive und USL sind die Einzel-Lizenzen von CHF 12.—, welche sonst jeder Schütze selbst bezahlen müsste, enthalten !!

Von diesen Beiträgen entbunden sind einzig die Ehrenmitglieder

Astrid dankt an dieser Stelle den elf Ehrenmitgliedern, die im 2006 zwischen CHF 60.— und CHF 100.— in Form von Spendengelder der SG-Buchs-Räfis einbezahlt haben.

15. Genehmigung des Budgets 2007

Damit das gesamte Budget behandelt werden kann, müssen vorgängig noch die Munitionspreise, Vereinsbeiträge an das Kantonale und Eidg. Schützenfeste sowie weitere Anträge diskutiert und genehmigt werden.

a) Munitionspreis

Astrid Rüeger schlägt im Auftrag des Vorstandes der Versammlung vor, den Munitionspreis auf CHF 0.40 pro Schuss zu belassen.

Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Beschluss:

Der Munitionspreis auf CHF 0.40 pro Schuss zu belassen.

b) Beiträge an Luzerner Kantonal-Schützenfest 2007

Der Wettkampfbefehl schlägt den Anwesenden vor, das Kantonale welches voraussichtlich am So, 24. Und Mo, 25. Juni 07 besucht werden soll, wie folgt zu finanzieren:
CHF 50.— pro Teilnehmer und die Carfahrt !

Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Beschluss:

Pro Teilnehmer am Luzerner Kantonalen werden CHF 50.00 und die Carfahrt durch den Verein übernommen.

Weiter finden dieses Jahr wieder die Eidg. Schützenfeste für Jugendliche im Tessin und für Veteranen in Bern statt.

Ernst schlägt der Versammlung vor, den Teilnehmern an diesen Wettkämpfen einen Betrag von je CHF 50.— zu entrichten. Weil die Fahrt ins Tessin für die Jugendlichen alleine nicht zu bewerkstelligen ist, also Fahrer gesucht werden müssen, schlägt der Vorstand der Versammlung vor, einen Pauschalbetrag von CHF 300.— als Displacement-Entschädigung auszurichten.

Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Beschlüsse:

Der Vorschlag von Ernst wird einstimmig angenommen.
Pro Teilnehmer am Eidg. Schützenfest (Tessin und Bern) wird ein Betrag von CHF 50.— durch den Verein übernommen. Für die Fahrer ans JS / JJ-Eidg. ins Tessin wird eine Pauschale von CHF 300.— vom Verein budgetiert. Die Fahrer teilen diese dann selber untereinander auf.

Dem Präsidenten ist rechtzeitig vor der Versammlung folgender Antrag von Ewald Kressig zugegangen:

- Übernahme der Munitionskosten an den Anlässen der OMM für 16 Teilnehmer à 120 Schuss. Das sind 1'920 Schuss à CHF -.40 = CHF 768.—

Stefan Willi trägt der Versammlung die Meinung des Vorstandes vor, nämlich den Antrag von Ewald abzulehnen, gleichzeitig eröffnet er die Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Die Abstimmung über den Vorschlag von Ewald ergibt:
Der Vorschlag von Ewald wird mit 16 Stimmen angenommen (Gegenstimmen 10).

c) Investitionen 2007

Präsident Stefan Willi teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand für das Jahr 2007 keine grösseren Investitionen beschlossen hat. Im vergangenen Jahr wurde fürs Büro der längst überfällige Kopierer ersetzt.

Allerdings sollte das Projekt ‚Schopf‘ dieses Jahr endlich angegangen werden. Man ist im Vorstand jedoch der Meinung dass sich besser eine Subkommission aus 2 – 3 Interessierten um dieses kleine Bauvorhaben kümmern sollten.

Stefan Willi fragt die Versammlung ob sich 2 – 3 Anwesende zu dieser Kommission ‚Schopf‘ zusammenschliessen wollen ??

Da sich aus der Versammlung keine Interessierten melden, scheint dieses Projekt wohl auch nicht sehr dringend anzupacken. Somit wird auch im 2007 kein Schopf angebaut.

Finanzchefin Astrid Rüeger unterbreitet der Versammlung das Budget 2007. Es sieht bei Einnahmen von CHF 63'500.— und Ausgaben von CHF 65'070.— ein Defizit von CHF 1'570.— vor (Änderungen nach Annahme des Antrages „Munit. OMM“ von Ewald, + CHF 770.— mehr Aufwandskosten).

Finanzchefin Astrid Rüeger erläutert die wichtigsten Punkte des Budgets.

Diskussion:
Wird nicht benutzt.

Beschluss:
Das Budget 2007 wird genehmigt (Budget 2007 liegt dem Protokoll bei)

16. Genehmigung Jahresprogramm

Zuerst informiert Thomas Willi die Versammlung über den Saisonöffnungscup mit welchem am Samstag, 10. März 2007 die 300m-Saison offiziell startet.

Danach übergibt der Vorsitzende dem Wettkampfcchef, Ernst Zangger, das Wort. Er unterbreitet den vom Vorstand genehmigten Entwurf des Jahresprogramms, welcher vor

allem im Bereich der Bewertung der Resultate der Meisterschaften einen Moduswechsel auf ein prozentuales System vorsieht. Daneben gibt es nur noch zwei Kategorien, nämlich A und D.

Eine Kategorie mit Stgw 57 Ord 02 (ehemals B) gibt es mangels genügend Schützen mit dieser Waffe nicht mehr. Die Stgw 57 Ord 03 werden zusammen mit den Karabinern und den Stgw 90 die Kategorie D bilden.

Diskussion:

Marco Hassler schlägt der Versammlung vor, das Kantonale Schützenfest in der Vereinsmeisterschaft aufzunehmen.

Beschluss:

Mit 10 Stimmen wird der Antrag von Marco angenommen (7 Gegenstimmen). Das KSF LU wird an Stelle vom Nidbergschiessen Mels in der Vereinsmeisterschaft aufgenommen. Das restliche Jahresprogramm wird von der Versammlung mit dem absoluten Mehr angenommen.

Thomas Willi, als 1. Schützenmeister verantwortlich für das Feldschiessen, teilt mit, dass die Schiesszeiten am Samstag, 2. Juni 07 wie folgt geändert wurden: von 10.00 – 15.00 Uhr durchgehend und dass das Absenden eine Stunde nach Schiessschluss, also um 16.00 Uhr ebenfalls im Buchersplatz stattfinden wird.

Diskussion / Beschluss:

Wird nicht benutzt / die Änderung wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Walter Düsel informiert die Versammlung, dass das Endschiessen am Samstag, 15. September 2007 eingeplant ist.

Es hat sich letztes Jahr gut bewährt, das Endschiessen nur noch am Nachmittag ab 13.30 – 16.00 Uhr durchzuführen. Deshalb wird dies beibehalten. Die Stiche werden in gleicher Art beibehalten. Danach wird es wie üblich ein Nachtessen und das Absenden geben.

Diskussion:

Wird nicht benutzt.

Schützenabend:

Die Teilnehmer am Schützenabend vom letzten Jahr im Hotel Taucher, Buchs sind auch ohne Musik lange sitzen geblieben. Dies lässt daraus schliessen, dass es den Meisten gut gefallen hat. Deshalb schlägt der Vorstand vor, wieder das Restaurant Taucher zu berücksichtigen. Auch auf die Musik wird zugunsten einiger Spiele oder Darbietungen verzichtet. Als Termin vorgesehen ist der Samstag, 10. November 2007.

Ernst Zangger präsentiert der Versammlung die Ideen des Vorstands, was es als Preise für die grossen und kleinen Meisterschaften anstelle der Zinnwaren geben soll.

Es könnten einerseits Kranzkarten oder aber auch Munitionsgutscheine abgegeben werden.

Anstelle der Wanderpreise schlägt der Vorstand Urkunden vor, die jedes Jahr neu gemacht werden. Das heisst, der Sieger sieht immer seine Vorgänger (ausser im ersten Jahr natürlich).

Stefan Willi eröffnet die Diskussion über diese Vorschläge:

Diskussion:

Röbi Küng schlägt der Versammlung vor, die kleinen Becher ersatzlos zu streichen.

Diese Meinung teilt Marco Hassler nicht, da die an der grossen Meisterschaft teilnehmenden Schützen den Verein nach Aussen auch vertreten. Somit sollten diese Schützen am Jahresende auch vom Verein belohnt werden.

Jakob Schumacher bringt ein, dass eine Ehrentafel mit den Vereinsmeistern anstelle der Urkunden angefertigt und in der Schützenstube aufgehängt werden könnte. Die meisten Schützen, die den Vereinsmeister gewinnen, werden die Urkunde zu Hause kaum aufhängen, da diese Vereinskameraden schon genügend Erfolge feiern konnten. Heini Rutz stimmt dieser Meinung bei, eine Ehrentafel, ohne Urkunden, zu erstellen.

Jürg Rohrer bringt ein, dass nicht jeder Vereinsmeistergewinner schon einige Erfolge feiern durfte. Für diese Schützen, ob jung oder alt, sei eine Urkunde sicher etwas schönes und ehrenvolles.

Über die einzelnen Anträge wird nun abgestimmt.

Beschlüsse:

Der Antrag von Röbi Küng wird mit dem absoluten Mehr abgelehnt (5 Gegenstimmen).

Der Antrag von Jakob Schumacher, die Anfertigung einer Ehrentafel, wird einstimmig angenommen.

Über die Urkunden, die Bewertung wie auch die Abgabe von Munitionsgutscheinen oder Kranzkarten wird in globo abgestimmt.

Die Versammlung stimmt einstimmig für die Ausstellung von Urkunden, die von Ernst vorgeschlagenen Änderungen in der Bewertung sowie über die Abgabe von Munitionsgutscheinen oder Kranzkarten anstelle der Zinnbecher.

17. Jungschützenkurs 2006 / Ausbildung Jugendliche

Zuerst informiert Stefan Willi die Versammlung darüber, dass der JS+JJ-Kurs in diesem Jahr von Daniel Stucki als Coach / Schiessleiter und von Beat Jann im administrativen Bereich geleitet wird. Grund ist die im Moment die grosse Belastung von Daniel wegen seiner Ausbildung. Stefan Willi dankt Beat für seine Bereitschaft zugunsten des Nachwuchses in die Bresche zu springen.

Der Jungschützenleiter, Daniel Stucki informiert über den im April anlaufenden Kurs 2007 und ruft die Mitglieder auf, sich als Hilfslehrer zu melden. Er lässt zu diesem Zweck auch eine Liste zirkulieren. Der Vorsitzende schliesst sich dem Aufruf des JSL an, die Jungen haben für grosse Erfolge in unserem Verein gesorgt. Sie dürfen dabei ruhig auch von den Aktiven unterstützt werden. Weiter teilt Daniel Stucki der Versammlung mit, das im März 07 ein Probeschiessen 300m für die Luftgewehrschützen durchgeführt wird. Somit können die „noch“ Luftgewehrschützen 300m-Luft schnuppern. Beim einen oder anderen kann so sicher Interesse geweckt werden.

Andrea Vetsch orientiert über die Ausbildung der jugendlichen Schützen im 10-m Bereich. Weiter informiert sie die Versammlung, dass sämtliche Kosten für die LG-Wettkämpfe durch den Verein übernommen werden. Einige Schützen erscheinen dann aber bei Finalqualifikationen nicht oder haben keine Zeit. Andrea Vetsch schlägt der Versammlung vor, die nicht vereinspezifischen Schiessen nicht mehr aus der Vereinskasse zu berappen.

Jürg Rohrer fragt an dieser Stelle den Vorstand an, ob diese Kostenänderung bereits im Budget 07 vermerkt sei? Dies ist jedoch nicht der Fall. Somit teilt uns Jürg mit, dass die Versammlung im Traktandum 15 das Budget 07 bereits gutgeheissen hat. Über Kostenänderungen dürfe daher zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr abgestimmt werden.

Der Vorsitzende dankt Jürg für seine angebrachte Korrektur.

Allen Junioren und Jungschützen (-innen) wünscht der Vorsitzende eine erfolgreiche Schiess-Saison und dem Leiterteam weiterhin unfallfreie Kurse.

Dass dabei auch die Freude darüber, unseren Nachwuchsschützen ihr Know-how zu vermitteln, nicht zu kurz kommen darf, versteht sich von selbst.

18. Gruppenmeisterschaft 2006

Der Gruppenchef, Hansjörg Näscher, orientiert die Versammlung über die Gruppenmeisterschaft 2007. Hansjörg fasste die verschiedenen Gruppen wie auch die wichtigsten Daten auf einem Blatt zusammen. Dieses verteilt er an der Versammlung den Gruppenschützen zu ihrer Information.

Da im Feld A nun neu 20 Schuss zu schießen sind und im Feld D weiterhin die 15 Schuss zu absolvieren sind, schlägt der Vorstand folgende Regelung für die Gruppentrainings vor: 1 x pro Woche kann jeder Gruppenschütze im

Feld A: 25 Schuss (5 Probe + 20 gültig)

Feld D: 20 Schuss (5 Probe + 15 gültig)

Gratismunition im Büro beziehen.

19. Speckschiessen der Standgemeinschaft Buchs-Sevelen 2007

Jeweils am Freitag und Samstag, 22. – 23. und 29. – 30. Juni 2007 findet das 1. Speckschiessen der Standgemeinschaft Buchs-Sevelen statt.

Es haben bereits OK-Sitzungen stattgefunden und die Versammlung soll an dieser Stelle über den Stand der Vorbereitungen informiert werden.

Stefan Willi erklärt zuerst, dass wir zur Finanzierung des Schiessplanes wieder ein Sponsoringkonzept, zusammen mit Manuel Zangger, entworfen haben. Dieses sieht vor, die Kosten des Schiessplanes zu decken und eventuell auch noch einen Gewinn zum Fest zu erbringen. Dieses Vorgehen hat uns im letzten Jahr beim Fahnenweihschüssen einen schönen Anteil zum Gewinn geliefert. (Sponsoringkonzept liegt dem Protokoll bei)

Die Schiesspläne sind schon fast druckfertig, sodass sie in Kürze verteilt werden können.

Bereits länger im Umlauf sind wiederum die Flyer, welche wir aus Kostengründen zusammen mit dem Schützenverein Taminatal (Liegendmatch) gedruckt haben, obwohl sich die Daten nicht mehr überschneiden.

Stefan Willi informiert, dass für die Aufteilung des Gewinns derselbe Schlüssel wie beim Eidg. Schützenfest für Jugendlichen und SG KSF eingesetzt werden soll. Das heisst, die Quote bemisst sich an den geleisteten Arbeitsstunden des jeweiligen Vereins. Damit sollte es für unsere Schützen klar sein, dass ein Eintrag auf den „Personalblättern für Funktionäre“, die Thomas Willi der Versammlung abgibt, Ehrensache ist. Stefan übergibt das Wort Ernst Zangger, damit dieser im Detail über die Stiche informieren kann.

Ernst informiert die Versammlung, dass er das Programm vor gut 3 Wochen genehmigt vom St.Gallischen Kantonschützenverband, Pius Gadola, retourerhalten habe. Der SSV hat im Schiessbereich diverse Namensänderungen veranlasst. Diese Neuerungen muss Ernst nun noch im Programm anpassen. (Programm liegt dem Protokoll bei)

Sektionsstich (Speck oder KK)

Scheibe: A 10

Programm: 3P / 6 EF / 4 SF (ohne Zeitbeschränkung)

Waffen: Kat. A Freie Waffen u. Standardgewehr
Kat. B Stgw 57 (Ord 02)
Kat. D Karabiner, Stgw 90m Stgw 57 (Ord 03)

Stellung Freie Waffen nicht liegend
Standardgewehr / Karabiner liegend frei
Stgw 90 /57 ab Zweibeinstütze

V + SV dürfen mit dem Karabiner liegend aufgelegt und SV mit der freien Waffe liegend schiessen.

Doppel: CHF 21.00, JJ/J CHF 16.00

Sektionsdoppel: Kein

Auszeichnungen: Kat. A 90 und mehr Punkte
Kat. B 81 und mehr Punkte
Kat. D 84 und mehr Punkte
1 Stück Speck oder KK des SG KSV im Wert von CHF 10.00
2 Punkte Ermässigung für Veteranen und Junioren
3 Punkte Ermässigung für Seniorveteranen und Jugendliche

Sektionswettkampf: wird in 4 Kategorien durchgeführt. Es wird nur 1 Rangliste erstellt.

Mindestresultate: 1. Kat. mind. 12 Resultate
2. Kat. mind. 10 Resultate
3. Kat. mind. 8 Resultate
4. Kat. mind. 6 Resultate

Auszahlungsstich (fakultativ)

Scheibe: A 100

Programm: 4 EF

Stellung: Analog Sektionsstich (Kann auch vor dem Sektionsstich geschossen werden)

Doppel: CHF 12.00

Auszeichnung: Keine

Barauszahlung	Freie Waffe Standard	Stgw 57 (Ord 02)	Karabiner Stgw 90 Stgw 57 (Ord 03)
391 - 400 Pt.	Fr. 50.00	Fr. 70.00	Fr. 60.00
381 - 390 Pt.	Fr. 25.00	Fr. 50.00	Fr. 40.00
371 - 380 Pt.	Fr. 15.00	Fr. 35.00	Fr. 30.00
361 - 370 Pt.	Fr. 10.00	Fr. 25.00	Fr. 20.00
351 - 360 Pt.	Fr. 8.00	Fr. 20.00	Fr. 15.00
341 - 350 Pt.	Fr. 4.00	Fr. 15.00	Fr. 10.00
331 - 340 Pt.		Fr. 10.00	Fr. 8.00
321 - 330 Pt.		Fr. 8.00	Fr. 4.00
311 - 320 Pt.		Fr. 4.00	

Die Barauszahlung muss während der Dauer des Festes bezogen werden. Beträgt die sofortige Auszahlung nicht 60% des Doppelgeldes pro Kategorie, so wird die Differenz dem Sektionswettkampf zugewiesen.

20. Schiessvorschriften des Bundes

Die Versammlung muss, wie jedes Jahr, über die wesentlichen Änderungen informiert werden. Der 1. Schützenmeister, Thomas Willi, informiert über die Änderungen / Neuerungen des Jahres 2007. Der Schiesskommissions-Rapport findet am 04.03.2007 statt.

Thomas kann von einigen Änderungen berichten:

- Reglement für das sportliche Schiessen (ehemals „Vorschriften“ oder „Allgem. Bestimmungen“)
- Waffen = Sportgerät oder Gewehr
- Ord 02 (=Stgw 57, nicht umgerüstet) Ord 03 (= Stgw 57, umgerüstet)
- Karabinerschützen haben Änderungen betreffend der Auflage. Hinweis an die Schützenmeister: Bitte mit Vernunft beurteilen, unsere Kissen gelten noch.

Dies sind nur wenige Neuerungen im Schiesswesen. Genaueres kann in den Unterlagen vom SSV nachgelesen werden.

Stefan Willi bittet, wie alle Jahre, darum im Umgang mit den Sportgeräten zu Hause, wie auch im Schiessstand, grösste Vorsicht walten zu lassen.

21. Schiessbetrieb 2007

Der neue Finanzchef, Adrian Farrè, informiert die Versammlung über den Bürobetrieb an den Schiessstagen, welche sich mit der Arbeitsteilung zwischen Finanzchef und Tageskassieren im letzten Jahr sehr gut bewährt hat.

Die Öffnungszeiten bleiben dieselben wie letztes Jahr:

<u>Tageskassiere</u>	<u>Tag</u>	<u>Öffnungszeiten</u>
Ernst Zangger / Adrian Farrè	Dienstag	18.30 – 19.00 Uhr
Heinz Maag	Donnerstag	18.00 – 18.45 Uhr
Ernst Zangger	Samstag	8.45 – 9.30 und 10.30 – 11.00 Uhr

Bundesübungen

Thomas Willi sucht wie alle Jahre noch einige Funktionen an verschiedenen Bundesübungen zu besetzen.

Er braucht dieses Jahr aber etwas weniger Leute, da beschlossen wurde die Obligatorischen Übungen 1+2 nur noch auf 10 Scheiben zu organisieren. Diese Änderung wurde auf Grund der immer abnehmenderen Teilnehmerzahl der Pflichtschützen vorgenommen. Die 3. Bundesübung wird auf allen 14 Scheiben durchgeführt.

Kantonale Schützenfeste 2008

An dieser Stelle informiert Ernst Zangger jeweils über die anstehenden Schützenfeste im folgenden Jahr.

Für 2008 sind schon Unterlagen für Kantonale in Genf, Bern, Waadt, Zug und Thurgau eingetroffen und Ernst macht sich im Namen des Vorstands für einen 2-tägigen Besuch am Berner Kantonal-Schützenfest stark. Dieser Anlass soll auch wieder ausdrücklich für Partnerinnen und Partner der Aktivschützen offen sein !!

Diskussion:

Wird nicht benutzt.

Beschlüsse:

Besuch des Berner Kantonschützenfestes 2008 an zwei Tagen mit Partner(in).

22. Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM)

Stefan Willi übergibt das Wort an den Chef OMM, Ewald Kressig, der über das vergangene Jahr 2006 berichtet, aber auch bereits aufs 2007 vorausschaut.

Ewald:

Als erstes bedanke ich mich bei den Anwesenden für die Zustimmung meines Antrages.

Vor einem Jahr hatte ich gemischte Gefühle was die OMM betrifft. Mein Antrag wurde abgelehnt und den Aufstieg hatten wir auch nicht geschafft. An dieser Stelle danke ich Jürg Rohrer nochmals für die letzt jährige grosszügige Spende!

Im 2006 schoss die Gruppe 1 in der 1. Liga und die Gruppe 2 in der 3ten. Die Gruppe 2 stieg mit sehr guten 31 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten in die 2. Liga auf. Die

Gruppe 1 schaffte den Aufstieg mit nur knappen 6 Punkten Vorsprung in die B-Liga. Gerne erwähne ich die zwei super Resultate von Marco und Andrea mit je 198 Punkten. Fürs 2007 wünsche ich allen Teilnehmern „Gut Schuss“ und danke ihnen für Ihr Engagement.

23. Buchser Luftgewehrschiessen 2007

Ernst Zangger orientiert die Anwesenden. Rückblicken aufs 2006 ist Ernst stolz, dass sein persönlich gestecktes Ziel von 200 Teilnehmern nun nach 8 Jahren erreicht wurde! Mit 205 Schützen konnte unser LG-Fest abgeschlossen werden. An dieser Stelle ermuntert Ernst die Aktivschiützen, die nicht teilgenommen haben, künftig auch mit zu schiessen. Mit zwei Wochenenden von Fr-So sollte es jedem von uns möglich sein, das eigene LG-Fest zu besuchen.

Es versteht sich daher von selbst, dass es auch dieses Jahr wieder stattfindet und zwar vom 7. bis 9. und 14. bis 16. Dezember 2007.

Zur gegebenen Zeit werden auch für diesen Anlass Helfer gesucht.

Diskussion:
Wird nicht benutzt.

24. Allgemeine Umfrage

Stefan Willi hat die Einladung an die DV des SG KSV vom 3. März 2007 im Rorschacherberg erhalten. Wir haben vier Stimmrechte zugesprochen und es sollten auch mindestens so viele Delegierte unseres Vereins präsent sein. Allerdings ist es dieses Jahr weder Stefan noch Ernst möglich an die Versammlung zu gehen. Darum ruft Stefan Willi interessierte Versammlungsteilnehmer auf, sich anschliessend an unsere HV bei ihm zu melden.

Röbi Küng bedankt sich für die von der Versammlung gesprochenen Beiträge ans Veteranen-Eidg. in Bern. Mit 2 Gruppen à je 4 Schützen werden die Veteranen unseren Verein vertreten. Röbi wird die Gruppen zusammenstellen. Auch er sei über die Reglementänderungen des SSV informiert.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Jakob Hanselmann, wieso die Veteranen am Eidg. in Bern mit der Freien Waffe „liegend frei“ schiessen dürfen. Ob dies so im Reglement festgehalten sei? (NEU: Ja).

Beat Jann informiert die Versammlung, insbesondere die JS und JJ, dass bei auftretenden Problemen mit einem der Kursleiter, keine Diskussionen im Schiessstand stattfinden werden. Die Betroffenen sollen das Gespräch direkt mit dem Leiter suchen. 2. Anlaufstelle sei dann der Präsident.

Jürg Rohrer erwähnt an dieser Stelle den für die Schützenstube budgetierte Ertrag von CHF 2000.— fürs 2007. Er fordert nun die Anwesenden auf, nun auch in der Schützenstube zu konsumieren, damit dieser Ertrag auch erwirtschaftet werden kann.

Wie sicher alle wissen, ist das Kleinkaliberschiesen über längere Zeit gesehen die Zukunft der Schützenvereine. Jürg Rohrer findet es schade, dass unsere Nachwuchsschützen für das Training auf die Distanz 50m in den Nachbarsvereinen beitreten müssen. Mit unserer Infrastruktur sei es doch sicher möglich, KK-Scheiben einzurichten.

Daher bittet er den Vorstand, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Diese soll prüfen, ob wir nicht die 300m-Anlage verkürzen und an dieser Stelle den 50m-Schutzdamm verlängern könnten (beispielsweise 10 Scheiben auf 300m, 4 Scheiben auf 50m).

Der Vorsitzende unterstützt die Kleinkaliber-Organisation. Technisch sei es sicher möglich, 2-3 Scheiben im Pistolenstand für die KK-Schützen umzubauen. Stefan hatte ja bereits auch mehrmals mit dem Präsidenten der Buchser Pistolenschützen, Vinzenz Gangl, gesprochen. Leider bis heute ohne weitere Reaktion und Unterstützung.

Jakob Hanselmann teilt diese Meinung nicht, da wir ja in Sevelen und Grabs KK-Vereine haben. Somit können ja unsere KK-Schützen im Nachbarsdorf trainieren.

Ernst erklärt der Versammlung, was die Kreuze auf dem Formular „Anlässe 2007“ bedeuten. Die Kreuze zeigen uns, welche Vereine unser Fahnenweihschiesen besucht haben und wie stark die Sektion vertreten war.

grosses Kreuz: Verein war mit einer grossen Anzahl Schützen bei uns

kleines Kreuz: Verein nahm an unserem Schiesen teil, jedoch nicht mit vielen Schützen

Damit wir an unserem Speckschiesen eine grosse Teilnehmerzahl verbuchen können, ist es wichtig, auf diese Kreuze zu achten. Die Liste mit den verschiedenen Schützenanlässe ist, wie bereits bekannt, auf unserer Vereinshomepage zu finden. Ebenso liegen einige Exemplare an der heutigen Versammlung zum Mitnehmen auf.

Termine:

Kantonale Delegiertenversammlung Samstag, 3. März 2007, 13.30 Uhr, Rorschacherberg
Bezirksdelegiertenversammlung Donnerstag, 8. März 2007, Rest. Hirschen, Weite

Schluss der Versammlung: 21.55 Uhr

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Stefan Willi

Ursula Vögeli